

Beschlussvorlage

Amt: 603 Gramlich	Datum: 02.09.2020	Az.:60/603 TGM- Ka/Mg	Drucksache Nr.: 235/2020
----------------------	-------------------	--------------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	14.09.2020	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	28.09.2020	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt					
Handzeichen					

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt
	<i>Möwe 319120</i>		<i>03.09 Pappan</i>		<i>Hg. 08/09/2020</i>

Betreff:

Hallensportzentrum Lahr - Erneuerung der elektroakustischen Anlage (ELA)
Selbstbindungsbeschluss aufgrund des geänderten Umfangs der Maßnahme

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des geänderten Umfangs der elektroakustischen Lautsprecheranlage im Hallensportzentrum werden Mittel in Höhe von 197.000 Euro im städtischen Haushalt und von 48.000 Euro im Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr für das kommende Haushaltsjahr gebunden (Selbstbindungsbeschluss).

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.			

Sachdarstellung:

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Firma Elektro Prinzbach aus Haslach den Auftrag zur Ausführung der elektroakustischen Anlage (ELA) zum Bruttoangebotspreis von 169.179,75 Euro erhält. Gemäß der damaligen Planung sollte ein elektroakustisches Notfallwarnsystem (ENS) realisiert werden. Die ENS-Anlage sollte eine Notfallwarnung in einzelnen Teilbereichen des Gebäudes sicherstellen.

Im Zuge der Planung fanden mehrere Begehungen und Abstimmungsgespräche mit der Stabsstelle Feuerwehr, dem Elektrosachverständigen, dem Planungsbüro, und der Abteilung Gebäudemanagement statt. Hierbei wurde von der Stabsstelle Feuerwehr und dem Elektrosachverständigen die Erfordernis einer flächendeckenden Sprachalarmierungsanlage (SAA) festgestellt. Aufgrund der Tatsache, dass das Hallensportzentrum über kein elektrisches Frühwarnsystem verfügt, die (virtuellen) Brandabschnitte über der zugelassenen Grundfläche liegen und die Räumung der Hallen und des Hallenbades nur über die Beschallungsanlage erfolgen kann, muss diese als SAA ausgeführt werden.

Davon ausgehend wurde eine akustische Simulation zur Überprüfung der Sprachverständlichkeit im gesamten Gebäude durch die Firma Elektro Prinzbach durchgeführt. Bei der Simulation wurde festgestellt, dass die bisher geplanten Lautsprecher die geforderte Qualität nicht erfüllen. In Abstimmung mit dem Planungsbüro hat die Firma Elektro Prinzbach geeignete Lautsprecher angeboten. Eine weitere Forderung des baulichen Brandschutzes ist eine Verlegung der Leitungsführungen außerhalb der Verkehrs- und Rettungswege der Hallen. Die aufwendigere Leitungsführung und die höhere Anzahl der Lautsprecher führen zu einer Massenmehrung des Leitungsnetzes.

Die wesentlichen Punkte, die zu erheblichen Mehrkosten führen, lassen sich zusammenfassen zu:

1. SAA statt ENS
2. Aufwendige Simulation
3. Höhere Anzahl an Lautsprechern
4. Höhere Qualität und Anzahl der Lautsprecher in den Hallen
5. Erhöhte Massen im Leitungsnetz
6. Neues Verlegesystem außerhalb der Rettungswege.

Die Ausführung der Arbeiten muss in Bauabschnitten erfolgen, die auf Ferien- und Schließzeiten abgestimmt sind. Die überplanmäßigen Haushaltsmittel werden erst nächstes Jahr benötigt.

Es ist vorgesehen, dass Firma Elektro Prinzbach Anfang September 2020 mit der Ausführung der Elektroarbeiten (Trassen- und Kabelzüge) beginnt. Anschließend sollen ab Oktober die Arbeiten in den Sporthallen 1 und 2 und in den Umkleiden- und Nebenräume fortgesetzt und bis Dezember 2020 abgeschlossen werden.

Im April 2021 ist die Montage der Lautsprecher in den Nebenbereichen der Sporthallen 1 und 2 vorgesehen. Ab Mai sollen die Arbeiten im Hallenbad fortgeführt werden. Die Fertigstellung wird voraussichtlich nach den Sommerferien sein.

Folgende Mittel stehen im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung:

- Städtischer Haushalt, I42410010010: 205.000 Euro
- Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr, I21100010011: 30.000 Euro.

Die Kostenfortschreibung (Stand: 31.08.2020) der elektroakustischen Anlage stellt sich folgendermaßen dar:

	Städtischer Haushalt in Euro, brutto (gerundet)	Eigenbetrieb Bäder, Ver- sorgung und Verkehr in Euro, brutto (gerundet)
Auftrag: Erneuerung der ELA	135.000,00	35.000,00
akustische Simulation	10.000,00	6.000,00
SAA statt ENS der Sporthallen	180.000,00	
SAA statt ENS des Hallenbades		19.000,00
Deckenöffnungen	7.000,00	4.000,00
Planungshonorar	66.000,00	13.000,00
Sachverständiger	4.000,00	1.000,00
Kostenfortschreibung vom 31.08.2020	402.000,00	78.000,00

Es ergeben sich somit ein nicht gedeckter Betrag in Höhe von ca. 197.000 Euro im städtischen Haushalt und von ca. 48.000 Euro im Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr.

Die Abteilung Gebäudemanagement empfiehlt, einen Selbstbindungsbeschluss in Höhe von 197.000 Euro im städtischen Haushalt und von 48.000 Euro im Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr für das kommende Haushaltsjahr zu beschließen.


Markus Ibert
Oberbürgermeister


Jürgen Trampert
Stadtkämmerer